



**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

**Direktorin des
Landschaftsverbandes Rheinland**
Ulrike Lubek
Kennedy 2
50679 Köln

Stadt Bergisch Gladbach
Fachbereich Jugend und Soziales
Kinder-, Jugend- und Familien-
förderung
Claudia Eggers, Jutta Zanders
Telefon: (0 22 02) 14 - 25 00 - 28 40
c.eggers@stadt-gl.de
j.zanders@stadt-gl.de

14.05.2019

**Erhaltung der Heilpädagogischen Gruppe in einer Kindertagesstätte
in Bergisch Gladbach**

Sehr geehrte Frau Direktorin Lubek,

die Bildung und Betreuung von Kindern mit Behinderungen ist allen Trägern der Jugendhilfe in Bergisch Gladbach ein großes Anliegen. In der Vergangenheit gab es ein wohnortnahes Angebot von Kindertagesstätten mit integrativen Gruppen sowie bis jetzt noch einer verbliebenen heilpädagogischen Gruppe. Die Umwandlung zugunsten der Inklusion konnte in Zusammenarbeit und mit dem Engagement aller Beteiligten weitestgehend umgesetzt werden.

Allerdings gibt es hier in der Praxis Grenzen des pädagogisch (und finanziell) Leistbaren. Das Angebot der heilpädagogischen Gruppe in der inklusiv geführten dreigruppigen Caritas Kindertagesstätte, Ferrenbergstraße, ist eine unverzichtbare Ergänzung der in breiter Vielfalt inklusiv arbeitenden Kindertagesstätten in Bergisch Gladbach. Ihre Mitteilung an den Träger, die aktuelle Gruppenstruktur in Frage zu stellen und eine Öffnung der Gruppe für eine gemeinsame Betreuung anzustreben, entspricht nicht dem, was in der täglichen Betreuung mit den Kindern, um die es hier konkret geht, möglich ist. Inklusion kommt hier an Grenzen, die im Schulbereich zwischenzeitlich erkannt wurden. Die hiesige Jugendhilfeplanung kann auf die heilpädagogische Gruppe nicht verzichten.

Stellungnahme der städtischen Fachberatung zu diesem Thema:

- 1. Bisher kann nicht für jedes Kind ein bedarfsgerechter Betreuungsplatz bereitgestellt werden. Ein erhöhter und /oder heilpädagogischer Förderbedarf eskaliert die Situation zudem.**

Leider ist es bis heute noch nicht gelungen, dass jedes Kind, egal mit welcher Behinderung, egal mit welchem Entwicklungsstand, welchem Förderbedarf und Betreuungsaufwand in jeder Kindertagesstätte betreut werden kann. Dies mag verschiedene Gründe haben. Aus unserer Sicht sind der Fachkräftemangel und der daraus in vielen Kindertagesstätten herrschende Personalmangel ein Grund dafür. Wenn Kindertagesstätten Inklusion leben, dann wird verständlicherweise genau geschaut, welchen Betreuungsaufwand ein Kind hat und ob es mit seinem Entwicklungsstand und den daraus sich ergebenden Herausforderungen in

www.bergischgladbach.de
info@stadt-gl.de

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE93 3705 0299 0312 0000 15
SWIFT/BIC: COKSDE33

VR Bank eG Bergisch Gladbach
IBAN: DE50 3706 2600 3702 4250 17
SWIFT/BIC: GENODE33PAF

der jeweiligen Einrichtung gut aufgehoben und entsprechend gefördert werden kann. Leider bleiben die Kinder mit schweren Entwicklungsstörungen auf der Strecke. Sie finden keine Kindertagesstätten, die sich die Betreuung zutrauen. Vereinzelt werden sogar Betreuungsverträge gekündigt, weil sich innerhalb von ein paar Wochen herausstellt, dass die Betreuung des Kindes aus unterschiedlichen Gründen in der bisherigen Kindertagesstätte doch nicht möglich ist. Diese Erfahrung der Abweisung ist sowohl für das Kind als auch für die Eltern sehr frustrierend. Wo sollen diese Kinder betreut werden? Auch Kinder mit einem besonderen zusätzlichen Förderbedarf haben einen Rechtsanspruch auf Bildung und Förderung in einer Tageseinrichtung und auch die Eltern dieser Kinder brauchen Entlastung und möchten und müssen einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

2. Das Angebot der heilpädagogischen Gruppe, die inklusiv in einer Regeleinrichtung geführt wird, ist unverzichtbar: aus der Sicht der Familien / der Kinder und der Jugendhilfeplanung.

Die Stadt Bergisch Gladbach ist froh, dass es in unserem Stadtgebiet eine Caritas Kindertagesstätte gibt, die neben drei anderen Gruppen auch eine heilpädagogische Gruppe hat, die im Haus und dem gemeinsamen Alltag inkludiert ist. Diese Gruppe bietet 8 Kindern die Möglichkeit, in einem kleinen und gleichzeitig großen Rahmen, individuell und intensiv gefördert zu werden. Wenn wir alle suchenden und nicht versorgten Kinder mit zusätzlichem besonderem heilpädagogischem Förderbedarf im Stadtgebiet Bergisch Gladbach betrachten, bräuchten wir sogar noch eine weitere heilpädagogische Gruppe.

3. Die auskömmliche Finanzierung der heilpädagogischen Angebote ist zwingend erforderlich für die Aufrechterhaltung – auch wenn sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern.

Aus diesem Grund bitte ich den Landschaftsverband Rheinland dringend darum, auch zukünftig, für eine auskömmliche Finanzierung der heilpädagogischen Gruppe zu sorgen. Der Träger der heilpädagogischen Gruppe hat aktuell einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 79.624 € identifiziert. Dieser kann mit Träger- und kommunalen Mitteln nicht ausgeglichen werden.

Auch bei einer Umstellung der Finanzierung der Betreuungsplätze für Kinder mit besonderem heilpädagogischen Förderbedarf im Zuge der Neuausrichtung des BTHG zum 01.01.2020 muss es möglich und finanziell auskömmlich sein, Kinder mit besonderem heilpädagogischem Förderbedarf in einem kleinen, für diese Kinder überschaubaren und entwicklungsfördernden Rahmen zu betreuen und im Gesamtkonzept der Einrichtung inkludieren zu können.

Das Thema wurde bereits in der Planungsgruppe Tagesbetreuung für Kinder und im Jugendhilfeausschuss der Stadt mit Sorge betrachtet. Ich möchte Sie dringend bitten, die heilpädagogische Arbeit in der bisherigen Organisationsform und personellen Ausstattung in Kindertagesstätten - gerne wie im Modell der Ferrenbergstraße eingebunden in eine inklusiv arbeitende Kindertagesstätte - zukünftig sicher zu stellen und auskömmlich zu finanzieren. Im Rahmen der inklusiv geführten Kindertagesstätten alleine werden wir den Anforderungen, die die hier beschriebenen Kinder an uns stellen, nicht gerecht.

Mit freundlichen Grüßen


Lutz Urbach